



Clemens Baumgärtner
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering-Riem
Herrn Stefan Ziegler
Friedenstraße 40
81660 München

Datum
09.02.2023

**Beschleunigte Wiedereinführung eines Kombitickets für Messe
und MVV und Neueinführung eines Kombitickets für Konzerte
auf dem Messegelände**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04895 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem vom 15.12.2022

Sehr geehrter Herr Ziegler,

das Referat für Arbeit und Wirtschaft ist mit der Beantwortung des o.g. Antrags beauftragt, „die Gesellschaften Münchner Messegesellschaft, MVG und MVV, die sich fast ausschließlich in öffentlicher Hand befinden mit hohen Anteilen der LH München werden aufgefordert, zügig ein tragbares Konzept für die Wiedereinführung eines Kombitickets zu erarbeiten, das künftig für alle Messeveranstaltungen auf dem Riemer Messegelände gilt und für die seit 2022 neu eingeführten Konzertveranstaltungen kommerzieller Veranstalter ebenfalls Gültigkeit erhalten soll. Dabei soll primär der Leitsatz berücksichtigt werden, dass der Besucher-Kfz-Verkehr auf ein Minimum und auch der Aussteller-Kfz-Verkehr reduziert wird. Betriebswirtschaftliche Aspekte der betroffenen Gesellschaften sind zu berücksichtigen, dürfen aber die Überlegungen nicht so stark dominieren, dass letztendlich das gesamte Projekt daran scheitert.“

Es handelt sich hierbei um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung, die in die Zuständigkeit der im Antrag genannten Gesellschaften fällt. Federführend für den Abschluss von Kombiticket-Vereinbarung ist die MVV GmbH, die hierzu wie folgt Stellung genommen hat:

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: (089) 233-21151
Telefax: (089) 233-21136

„Grundsätzlich begrüßt die Verbundgesellschaft jeden Vorschlag, der zur Stärkung des ÖPNV beiträgt. Eine Vereinbarung, die die ÖPNV-Nutzung in den Eintrittskarten für die Besucher der Messe München beinhaltet, halten wir ebenfalls für sinnvoll, ein solches Kombiticket wäre eine deutliche Vereinfachung für die Besucher der Messe München.

Die Finanzierung über alle Eintrittskarten führt zu einem günstigeren ÖPNV-Preis für die Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs, wodurch der Anteil des motorisierten Individualverkehrs sinkt. Gleichzeitig sind Vereinbarungen zu Kombitickets auch eine Art der Einnahmesicherung für die Verkehrsunternehmen im MVV.

Vereinbarungen über Kombitickets im MVV gibt es für eine Vielzahl an Veranstaltungen und mit unterschiedlichsten Veranstaltern. Grundsätzlich kalkulieren wir dabei so, dass mit dem Kombiticket über alle Besucher auch die Fahrgeld-Einnahmen erzielt werden, die ohne Kombiticket bei den ÖPNV-Nutzern entstanden wären. Bei den o.g. Vorteilen für Kunden und Veranstalter wird dieser Betrag jetzt lediglich solidarisch über alle Eintrittskarten finanziert. Vereinbarungen dieser Art schließt die MVV GmbH auch im Namen aller Verkehrsunternehmen im MVV mit den Veranstaltern ab. Ein weiterer Rabatt ist nicht möglich, die Einnahmen für die Verkehrsunternehmen im MVV müssen bei den Vereinbarungen im vollen Umfang erhalten bleiben.

Schließlich ist jedoch anzumerken, dass die überdurchschnittlich hohen Preissteigerungen des MVV-Gemeinschaftstarifes des vergangenen Jahres in den bisherigen Kalkulationen für Kombitickets noch nicht enthalten sind. Diese Preissteigerungen werden bei künftigen Vereinbarungen eingerechnet und an die ÖPNV-Nutzer weitergegeben, da andernfalls eine Unterfinanzierung bestehen würde.

Die Messe München wäre auf Grund der Vielzahl an Veranstaltungen pro Jahr ein wichtiger Partner für den MVV. Aus diesem Grund hatte der MVV in den vergangenen Jahren auch ohne Kombiticket immer den Kontakt zur Messe hergestellt. Auch aktuell befinden wir uns in konkreten Gesprächen über ein mögliches Kombiticket für die Veranstaltungen bei der Messe München.“

Die Geschäftsführung der Messe München prüft im Rahmen eines Projekts die Wiedereinführung des MVV-Kombitickets unter den Aspekten der Wirtschaftlichkeit, Kundenzufriedenheit und Nachhaltigkeit. Gegenstand des Projektes sind die Eigenveranstaltungen der Messe München. Gastveranstaltungen, darunter u.a. auch Konzerte, müssen von den jeweiligen Gast- bzw.- Konzertveranstaltern individuell mit dem Münchner Verkehrsträger abgeschlossen werden. Ein solches Projekt der Messe München für die Eigenveranstaltungen unterliegt aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Messen und Ticketarten einer hohen Komplexität. Die Projektlaufzeit ist daher auf ca. 6 Monate angelegt.

Für die Veranstaltungen der Messe München haben bereits Gespräche mit den Verkehrsträgern stattgefunden. Der Projektabschluss mit den erzielten Ergebnissen ist für März 2023 terminiert.

Auch die SWM/MVG sind bestrebt, dass gerade für Großveranstaltungen die eine Verstärkung des Fahrplanangebots erfordern, standardmäßig Kombitickets angeboten werden. Dies ist jedoch eine Entscheidung des jeweiligen Veranstalters und kann nicht verpflichtend vorgegeben werden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft unterstützt dies aber ausdrücklich.

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen hiermit Rechnung getragen ist.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium HA II/BAG Ost
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

III. Zum Akt

gez.

Clemens Baumgärtner